

Die Deutsche Allgemeine Zeitung.

Berlin SW45, Wilhelmstraße 32.

Verleger: Carl Hübner. Schriftleitung: Max Lippmann.

Managen werden die Geschäftsstelle der Zeitung und alle Anzeigenannahmen zum Preise von 40 Pf. für die festgesetzten Rubriken und von 1,50 Mark für die vierteljährliche Rubrikentnahme entnommen. Zusendungen für den Anzeigenfall sind an die Geschäftsstelle, für den redaktionellen Teil an die Schriftleitung zu richten. Unsaubere Einschreibungen werden nicht aufbewahrt.

Die Reichliche Militärverwaltung ersucht täglich zwei Exemplare des Morgens. Der Restpreis ist für das Deutsche Reich ersichtlich. Die Reichliche Militärverwaltung ersucht täglich zwei Exemplare des Morgens. Der Restpreis ist für das Deutsche Reich ersichtlich.

Nr. 350. [55. Jahrgang.]

Samstag den 18. Dezember 1915. Zweite Ausgabe.

[55. Jahrgang.] Nr. 350.

Berlin, den 17. Dezember.

Der Krieg.

Die Türkei im Kriege.

Der Bericht des türkischen Hauptquartiers. Konstantinopel, 17. Dezember. Das Hauptquartier teilt mit: An der Arabienfront, bei Masaria und bei Maru ausdauernde Kämpfe. Unsere Artillerie brachte bei Masaria die feindliche Artillerie zum Schwagen und verursachte einen Brand in den feindlichen Lagern. Bei Seb el Bahr liefen am 15. Dezember an unserer linken Flanke mit Erfolg eine Mine. In der Gegend von Seb el Bahr wurde das Feuer mit Wasser oder Gattungen gegen unsere Stellung. Unsere Artillerie erwiderte feindlich, wobei die Fortsetzung des Feuers und zwar eine feindliche Verschüttungskolonne bei der Wundung des Sighibere zu richten. Von den anderen Fronten wird nichts Wichtiges gemeldet.

Wiedung der französischen Orientarmee. Paris, 17. Dezember. Orientarmee. In unserer geliebten Türkei befindet sich die Orientarmee. Die türkische Armee ist nicht zu zerschlagen. Die türkische Armee ist nicht zu zerschlagen. Die türkische Armee ist nicht zu zerschlagen.

Die Niederwirkung der englischen Niederlage bei Bagdad auf Persien.

Frankfurt a. M., 17. Dezember. Der Frankfurter Zeitung zufolge bezieht „Dien“ die Rückwirkung der englischen Niederlage bei Bagdad auf Persien und erörtert dabei die Bedeutung der südpersischen Ölfelder. Das Ereignis ist aber auch für Teheran nicht ohne Einfluß. Die Regierung des Schahs mit München beantwortet, deren Erfüllung die Lage Persiens vollkommen ändern würde, darunter die Abdication des Herrschers von Persien, den Schah, der sich land aus ausschließliche Schutzbefehl auf dem persischen Meer sicherte. Persien würde die Wiederherstellung des Reiches der Dabulschah, außerdem das Recht, eine eigene Armee auf dem persischen Meer und dem Persischen Golf zu unterhalten. England hat noch alle Chancen eines glücklichen Aufbruches mit Persien verloren. Die Aussichten seien jedoch gering.

Der Krieg gegen Serbien und Montenegro.

Montenegrinischer Bericht. Cetinje, 17. Dezember. Antiklerikal. Der Bericht vom 14. Dezember. Bei Ljubanica unternahm die Delegation einen allgemeinen Angriff auf alle Stellungen unserer Kampfkräfte. Bei Ljubanica unternahm die Delegation einen allgemeinen Angriff auf alle Stellungen unserer Kampfkräfte. Bei Ljubanica unternahm die Delegation einen allgemeinen Angriff auf alle Stellungen unserer Kampfkräfte.

Die Zustände in Saloniki.

Sofia, 17. Dezember. (Von dem Vertreter von Waffensachverständigen Bureau.) Saloniki. Der Bericht, daß dort infolge des brutalen und rücksichtslosen Auftretens der Engländer und Franzosen in der jüdischen Bevölkerung, da die Truppen nicht genügend unterrichtet werden, haben sie alle erreichbaren Bequemlichkeiten aufgegeben und eine große Zerstörung, ja Hungersnot unter der armen Bevölkerung verurteilt. Die auf etwa 100000 geschätzten jüdischen Flüchtlinge haben die Not in Ungeheure gesteigert, aber die Behörden der beiden Nationen kümmern sich nicht um die Opfer ihrer Politik, und da die griechische Bevölkerung nicht imstande ist, den Unflüchtigen zu helfen, so kommen viele vor Hunger und Kälte auf der Landstraße um. Als vor etwa zwei Tagen wieder Frost eintrat, nahmen die Engländer und Franzosen alles Drumherum, was sie finden konnten, und wälzten es auf den Flüchtlinge, wobei die Bevölkerung unter der für jene Ödland ganz ungenügenden Hilfe sehr stark zu leiden hatte, was hat viele ertränken aufgeben. Die Engländer und Franzosen machen sogar die Versorgung der Bevölkerung mit Getreide aus Bulgarien unmöglich, indem sie die bulgarischen Getreideabgaben, welche für Getreideexporte bestimmt sind, beschlagnahmen. Nach dem griechisch-bulgarischen Vertrage sollen nämlich immer 20 Wagen in Griechenland unterbrochen sein, für oder werden doch wegen von den Engländern und Franzosen zurückgehalten und zum Weitertransport benutzt. Die griechische Bevölkerung, welche am eigenen Leid erfahren muß, wie der Verrat nicht einmal aus Not, sondern lediglich infolge von Unwissenheit und Bequemlichkeit die Medien der kleinen Staaten mit großen Trifft, um die höchste Rechte und selbst die Befreiung von jeder Gewaltverhältnisse der „Kämpfer für Freiheit und Fortschritt“ herbei.

Einpruch der bulgarischen Regierung gegen die Kriegführung der Franzosen und Engländer.

Sofia, 17. Dezember. (Bulgarische Telegramme.) Die Regierung hat den Vertretern der verbündeten und der neutralen Staaten nachfolgende Note überreicht. Die Regierung hat den Vertretern der verbündeten und der neutralen Staaten nachfolgende Note überreicht. Die Regierung hat den Vertretern der verbündeten und der neutralen Staaten nachfolgende Note überreicht.

Zur Kriegslage.

Der Wiener amtliche Bericht.

Wien, 17. Dezember 1915. Amtlich wird verlautbart: Russischer Kriegschauplatz. Keine besonderen Ereignisse.

Italienischer Kriegschauplatz.

An der südtirolischen Front haben die Italiener ihre großen Angriffe, die nach verhältnismäßig kurzer Pause am 11. November von neuem einsetzten, bis Ende des Monats auszuweiten und noch in der ersten Dezemberwoche an einzelnen Stellen hartnäckig fortgeführt worden, bisher nicht wieder aufgenommen. Diese Kämpfe können daher als vierte Tonzoschlacht zusammengefaßt werden. Mehr noch als in den früheren Schlachten gaben diesmal die Anstrengungen des Feindes der Eroberung von G. S. Demgemäß waren schließlich gegen den Widerstand allein etwa sieben italienische Infanteriebrigaden angegriffen. Die Stürme dieser starken Kräfte scheiterten jedoch ebenso wie alle Waffenangriffe in den Nachbarschaften an der bewährten Standhaftigkeit unserer Truppen, die den Widerstand bis zum Tode durchhielten. Durch die Festigung der Stadt wurde die Bevölkerung schwer getroffen. Auf die militärische Lage hatte diese Kräfteveränderung ohnmächtiger Feindes mit keinerlei Einfluß. Im dem vierten Waffengang im Südtirol verlor das italienische Heer nach sicheren Feststellungen 70 000 Mann an Toten und Verwundeten. Gestern wurde an der Tonzoschlacht ein Angriff über die Fronten des Monte San Michele, an der Tiroler Front ein Angriff eines Alpenbataillons auf dem Col di Lana abgewiesen.

Südtiroler Kriegschauplatz.

Südtiroler Kriegschauplatz. Südtiroler Kriegschauplatz. Südtiroler Kriegschauplatz. Südtiroler Kriegschauplatz.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes von Sofer, Feldmarschallantant.

Wien, 17. Dezember. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes von Sofer, Feldmarschallantant. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes von Sofer, Feldmarschallantant.

Aufhebung Munizien gegen die Mittelmächte.

Wien, 17. Dezember. Die Wiener Allgemeine Zeitung veröffentlicht folgendes Telegramm aus Bukarest vom 16. Dezember: Oppositionelle Kreise haben, die die Aufhebung der Munizien gegen die Mittelmächte. Die Wiener Allgemeine Zeitung veröffentlicht folgendes Telegramm aus Bukarest vom 16. Dezember: Oppositionelle Kreise haben, die die Aufhebung der Munizien gegen die Mittelmächte.

Die Disposition im rumänischen Parlament.

Bukarest, 17. Dezember. Die Disposition im rumänischen Parlament. Die Disposition im rumänischen Parlament. Die Disposition im rumänischen Parlament.

Die Landung in Albanien.

Malan, 17. Dezember. Die Landung in Albanien. Die Landung in Albanien. Die Landung in Albanien.

Der Krieg zur See.

Der italienische Dampfer „Vort Galib“ ist versenkt worden.

London, 17. Dezember. Der italienische Dampfer „Vort Galib“ ist versenkt worden. Der italienische Dampfer „Vort Galib“ ist versenkt worden.

Der Seezug um Südafrika.

London, 17. Dezember. Der Seezug um Südafrika. Der Seezug um Südafrika. Der Seezug um Südafrika.

Der Krieg mit Italien.

Wien, 17. Dezember. Der Krieg mit Italien. Der Krieg mit Italien. Der Krieg mit Italien.

Die Besetzung des Österreichischen Südtirols.

Wien, 17. Dezember. Die Besetzung des Österreichischen Südtirols. Die Besetzung des Österreichischen Südtirols. Die Besetzung des Österreichischen Südtirols.

Von der österreichischen Südwestfront.

Die österreichische Südwestfront. Die österreichische Südwestfront. Die österreichische Südwestfront.

Die Besetzung der Balkanstaaten.

Die Besetzung der Balkanstaaten. Die Besetzung der Balkanstaaten. Die Besetzung der Balkanstaaten.